

Landwirtschaft.

Koxhausen war bis nach dem Ende des zweiten Weltkrieges weitestgehend von der Landwirtschaft geprägt, von den früheren 16 Familienbetrieben, gibt es noch (2017) einen bäuerlichen Vollerwerbsbetrieb (Ackerbau), sowie einige Nebenerwerbslandwirte (Ackerbau, Tierhaltung). Wichtig für die Landwirtschaft war die schon 1890 eingerichtet Raiffeisenkasse die 1901 mit Rodershausen zur Raiffeisenkassen Koxhausen-Rodershausen vereint wurde. Ebenso die Flurbereinigung 1930 wirkte sich positiv auf die Entwicklung der Landwirtschaft aus. Durch Fusion, mit der Raiffeisenbank Neuerburg, zur Zweigstelle gewordene Raiffeisenkasse Koxhausen wurde 1998 aufgelöst bzw. geschlossen. Da die Gemarkung Koxhausen nicht sehr groß ist ca. 385 ha davon landwirtschaftlich genutzte Fläche 166 ha., waren die Betriebe auch dementsprechend klein, und so gaben immer mehr Betriebe auf, weil es sich nicht mehr lohnte. So hat sich Koxhausen im Laufe der Zeit von einem rein landwirtschaftlichen geprägten Dorf zu einer Wohngemeinde verwandelt



Bild 7



Bild 8

Heuernte damals alles Handarbeit,
genauso wie das Mist aufladen,

da war das Kühe hüten nicht so anstrengend



Bild 10



Bild 9